KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2022 Edition 14 / 03. April

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

EIN MANN MIT KLAREN PRINZIPIEN

Fußbodenleger Udo Lienig und sein Team sind schon seit vielen Jahren auf der Insel unterwegs

KRABBENPULEN BALD WIEDER AN DER NORDSEE?

Rund 2,3 Millionen Euro für die Zukunft der niedersächsischen Krabbenfischer

TOURISMUS AUF DEN INSELN MIT POSITIVER PROGNOSE

Rückblick auf zwei äußerst schwierige Jahre und große Anstrengungen

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

Foto: J. Trettin

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

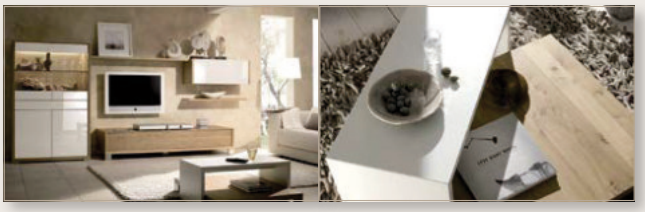
EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

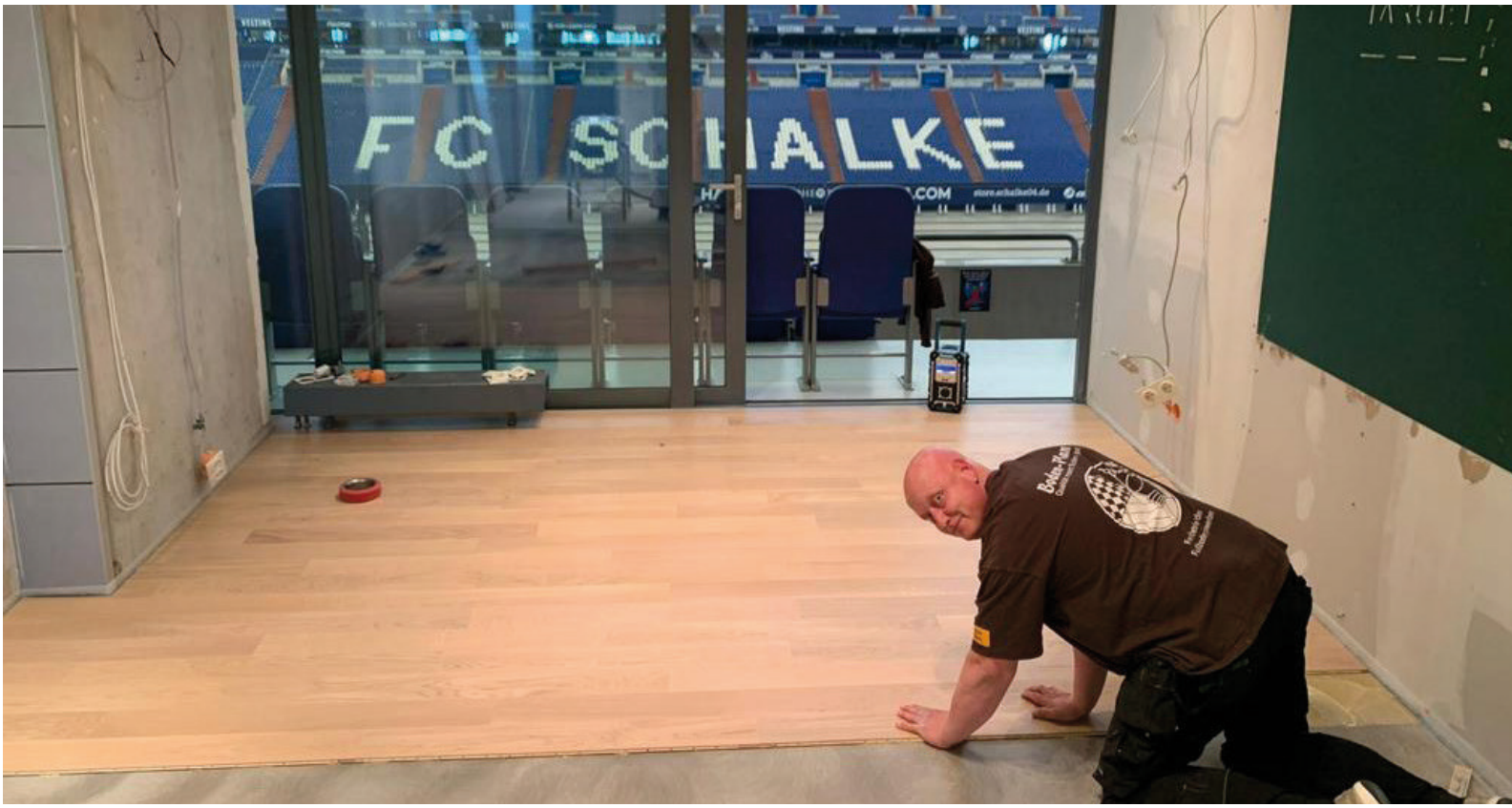
Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

■	■	■	P	■	■	■	P	■	■	P	■	■	O	■	U	■	U	■
G	A	B	E	L	N	■	S	K	U	R	R	I	L	■	D	E	M	O
■	U	R	N	■	O	D	I	N	■	A	E	N	E	I	S	■	K	■
I	S	D	N	■	C	■	■	E	S	E	N	S	■	■	S	A	R	G
■	H	■	A	L	K	A	L	I	■	S	■	P	F	A	R	R	E	R
R	I	L	L	E	■	L	■	F	L	E	G	E	L	■	■	M	I	A
■	L	■	■	S	T	U	T	Z	E	N	■	■	O	B	O	I	S	T
■	F	R	U	E	H	■	■	A	U	S	F	U	H	R	■	D	■	I
H	E	I	■	B	E	G	I	N	N	■	J	■	■	A	V	E	R	S
■	■	E	■	U	■	U	■	G	A	L	I	L	A	E	A	■	I	■
N	E	U	S	C	H	N	E	E	■	K	■	E	■	U	N	R	A	T
■	V	■	C	H	A	T	■	■	S	A	C	H	T	■	■	O	■	H
S	I	C	H	■	S	H	I	R	T	■	A	R	A	B	E	S	K	E
■	T	■	U	N	S	E	R	■	E	U	L	E	R	■	B	I	O	S
■	A	L	B	■	E	R	K	E	R	■	A	N	A	L	O	G	I	E

„ICH WOLLTE NEUE SCHWERPUNKTE SETZEN“

Fußbodenleger mit hohem Qualitätsanspruch: Udo Lienig und sein Team sind schon seit vielen Jahren auf der Insel unterwegs



Hier geht der Chef selbst „zu Boden“. Udo Lienig in typischer Pose bei seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Parkett legen. *Foto: privat*

Norderney/mr – „Qualität macht Boden gut“ lautet das Motto seiner Firma, und wer Qualität liefern möchte, der muss sein Handwerk auch verstehen. Punkt. Aus. Basta. Wer dies in deutlicher Sprache, kurzen Sätzen und äußerst authentisch klarmacht, ist Udo Lienig. Vielen auf Norderney ist er längst ein Begriff, haben er und sein Team doch bereits etliche Aufträge erledigt und damit, um im Bild zu bleiben, den Boden bereitet für anspruchsvolles Wohnen auf der Insel.

Udo Lienig stammt aus dem emsländischen Lingen, wo er sich 2012 mit dem Unternehmen „Boden-Plan“ selbstständig machte und damit gewissermaßen aus seinem eigenen Schatten heraustrat. Bis dahin hatte der 46-Jährige, der nach der Schule zunächst eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann absolvierte, als Bodenleger in Lingen und Geeste gearbeitet. Dort war er unter anderem in einem großen Betrieb mit 40 Mitarbeitern unterwegs und erledigte Projekte von bis zu 20.000 Quadratmeter Größe. „Irgendwie aber kam ich beruflich nicht weiter,“ erinnert er sich, während er im Frühstücksraum des Hotels „Jann von Norderney und Sophies“ sitzt, wo seine Firma gerade einen neuen Parkettboden verlegt. Es sei schließlich der gemeinsame Wunsch seiner Frau und ihm gewesen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Lienig: „Eine gewisse fachliche Qualifikation war da“, sagt er augenzwinkernd, „außerdem ein sehr gutes Netzwerk innerhalb der Innung.“ Dies sei schließlich der Punkt gewesen zu sagen: Ja, jetzt wage ich es, nun mache ich mich selbstständig.“

Zunächst wollte Lienig in Lingen und Umgebung neue Schwerpunkte setzen. Dann aber kam die alte Verbundenheit zu Norderney hinzu und der damit verbundene Wunsch, auch dort aktiv zu sein. Denn auf der Insel sei fachspezifisch noch einiges möglich. Damit meint der Experte die gründliche und professionelle Behandlung des Untergrundes. Dies sei ja schließlich die absolute Basis für das fachgerechte Verlegen von Fußböden. Lienig: „Besonders was dies betritt, bieten wir systematische Arbeit und das komplette fachliche Programm.“ Norderney sei auf Sand gebaut, weshalb man es auf der Insel mit einer

UDO LIENIG

Keine Angst vor großen Aufgaben. Die Firma „Boden-Plan" hat bereits für namhafte Häuser und Firmen gearbeitet. Foto: privat

ganz speziellen Bauchemie zu tun habe. Deshalb sei einiges zu beachten. Seine Firma arbeite exakt so, wie es die Technik und das Handwerk für den jeweiligen Auftrag erfordern würden, betont Lienig in dem Zusammenhang ausdrücklich.

Das Fundament für sein Engagement auf Norderney legte Udo Lienig unterdessen bereits 1998, als er zum ersten Mal mit Freunden auf der Insel war. Damals lernte er diesen Flecken Erde bereits lieben und schätzen. Als er dann einige Jahre später mit seiner Frau den Urlaub auf der Insel verbrachte, half ihm nicht nur der Zufall, sondern vor allem die allseits bekannte Spontaneität des Norderneyer Unternehmers Jann Ennen weiter. Als wäre es gestern gewesen, erinnert Lienig sich heute noch daran, wie er seinerzeit in der Alten Teestube vorsichtig nachfragte, ob Ennen sich wohl eine Zusammenarbeit mit ihm vorstelle könne. Der habe nicht lange gefackelt und ihn auf der Stelle in eine Wohnung in der Roonstraße zum Parkettabschleifen geschickt. „Und schon war der Grundstein für eine bislang äußerst gute und bis heute anhaltende Zusammenarbeit gelegt", berichtet Lienig und lächelt zufrieden.

Und so ergaben sich über die Jahre die Kontakte zu den Menschen und anderen Firmen und Handwerkern auf der Insel automatisch. „Viele Freundschaften sind im Laufe der Zeit entstanden. Die Ehrlichkeit und das Authentische sind für meine Frau und mich maßgebend. Dass sich seit seiner Firmengründung im Jahr 2012 nicht nur im Emsland, sondern besonders auch auf Norderney sehr viele Aufträge ergeben haben, freut den Bodenexperten natürlich. Beispielhaft nennt er hier das Boardinghaus, den Werkraum der Grundschule, das Restaurant Riffkieker, das Nordquartier sowie das Hotel „Jann von Norderney und Sophie's". Doch Udo Lienig und seine Mannschaft schauen auch deutlich über den Tellerand hinaus. So haben sie beispielsweise die Böden in den Logen der Arena Auf Schalke verlegt, außerdem arbeiten sie bundesweit für das Celler Unternehmen Gebers Betten. Eine weitere wohlklingende Referenz: Das Verlegen des Bodens im Frühstücksraum des Emder Hotels „Am Delft" mit

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

Horlitz
MALER-
MEISTER
NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE
04932 4671-221

Für Udo Lienig ist die Familie die absolute Nummer Eins. Foto: privat

Weitzer-Parkett.
Aber wie kommt man auf die Idee, Parkett- und Bodenverleger zu werden? Lienig: „Mein Vater war Fleischermeister. Der sagte: ‚Junge, lerne einen vernünftigen Beruf'. Allerdings war Fleischer nichts für mich." Deshalb habe er sich dafür entschieden, etwas zu lernen, bei dem er am Ende sehe, was er geleistet habe - und in dem Zuge sei er schließlich beim Bodenverleger gelandet. Lienig: „Und ich sage ganz ehrlich. Ich habe es nie bereut." Natürlich gelte es immer mal wieder, Hürden zu nehmen. Aber er schätze das, was er tue, nach wie vor. „Und zwar mit allem Drum und Dran."
Bisher am meisten Spaß in seiner beruflichen Laufbahn machte Udo Lienig der Auftrag für das Hotel „Jann von Norderney und Sophie's". „Hier war die Arbeit sehr vielseitig und technisch besonders anspruchsvoll." Gleichzeitig sei auf dieser Baustelle vom Ablauf her alles hervorragend organisiert gewesen. Die komplette Planung und Organisation hätten zu hundert Prozent gestimmt. „In Spitzen waren wir hier mit sieben Mann im Einsatz, rund 800 Quadratmeter Parkett habe es zu verlegen gegeben, außerdem Vinyl sowie ausgesuchten und speziell entworfenen Teppich im „Sophie's".
Und was macht der Chef auf der Baustelle am liebsten? Die Antwort kommt ohne langes Nachdenken: „Problematische Untergründe wiederherstellen." Dies sei das Wichtigste, betont der Fachmann. „Denn wenn das, was sich drunter befindet, nicht in Ordnung ist, dann wird das Ganze nichts", stellt er klar und ergänzt: „Die Vorbereitung des Untergrundes und die Prüfung sind das wichtigste am Bodenprojekt." Und: „Nur legen kann fast jeder!"
Insofern zeigt sich der Emsländer und Norderney-Fan Udo Lienig im wahrsten Sinne des Wortes bodenständig. Denn auch auf die Frage, welche Visionen er mit Blick auf seine Firma habe, gibt er sich bescheiden. „Wachsen wollen wir schon mal nicht." Wichtig sei ihm ein gut funktionierender Betrieb mit zufriedenen Mitarbeitern. „An erster Stelle kommt immer die Familie. Bei mir ist das A und O: Wenn jemand Sorgen in der Familie hat, dann kriegt er frei!" Gesundheit, Prävention gegen schlechtes Betriebsklima und Zuverlässigkeit stehen für Firmenchef Lienig also an erster Stelle. „Wichtig ist, dass der Kunde, wenn wir am Ende rausgehen, sagt: ‚Ja, das ist toll geworden'."
Insofern dominiert bei Udo Lienig in der Tat in erster Linie das Menschliche. „Wenn ich meine Ehefrau Martina und Joel und Lara nicht hätte, wäre ich nicht da, wo ich jetzt stehe", sagt er und blickt zufrieden rüber zu seinen Mitarbeitern, steht auf und geht zu ihnen, um auf den letzten Metern wieder selbst mit anzupacken. Die Zeit drängt! Und auch heute Abend sollen wieder alle zufrieden sein…

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL / BÜRO
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

BÜRO
MASSEUR
NAGELSTUDIO
KOSMETIK
PFLEGE

KRABBENPULEN BALD WIEDER AN DER NORDSEE?

Rund 2,3 Millionen Euro für die Zukunft der niedersächsischen Krabbenfischer

Renaissance für Krabbenkutter? Die Landesregierung will den Fischern helfen, schneller und besser aus der Krise zu kommen. Foto: Noun

Greetsiel/red - „Warum in die Ferne schweifen, wenn die Krabben auch bei uns in Niedersachsen verarbeitet werden können?“, fragt man sich bei der Landesregierung in Hannover. Künftig könnte nämlich wieder die komplette Wertschöpfungskette für Krabben in Niedersachsen verarbeitet werden und damit die regionale Wirtschaft beleben.

Dafür soll nun eine Förderung über rund 2,3 Millionen Euro aus dem Corona-Sondervermögen des Landes sorgen. Am Greetsieler Hafen überreichte kürzlich Fischereiministerin Barbara Otte-Kinast (CDU) den Zuwendungsbescheid. Unter dem Titel „Lösungsansätze für die regionale Wertschöpfungskette Nordseekrabbe“ arbeitet das federführende Thünen-Institut für Seefischerei (Bremerhaven) gemeinsam mit der Universität Göttingen und einem Fischereiunternehmen an der Realisierung technischer Lösungen für eine regionale Wertschöpfungskette. Zusammen mit der Praxis und allen wichtigen Akteuren aus dem Sektor wird nach Lösungen gesucht. Dabei spielen ökologische, ökonomische und soziale Kriterien eine große Rolle. Die Umsetzung des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens soll drei Jahre dauern. Laut Statistik des Staatlichen Fischereiamtes Bremerhaven und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gab es 2020 noch 100 Krabbenkutter in Niedersachsen. Zurzeit werden große Teile des Krabbenfangs in Marokko gepult.

Die Fischerei sichert Arbeitsplätze in den Küstenregionen und in den nachgelagerten Bereichen in ganz Niedersachsen, darunter auch die Gastronomie und der Tourismus. Die wirtschaftliche Lage der Krabbenfischer sei zunächst durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und dann durch die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine in Schieflage geraten. „Wir wollen unsere regionalen Wertschöpfungsketten stärken, um die Fischerei insgesamt widerstandsfähiger gegen Krisen zu machen“, betonte Otte-Kinast.

Weitere Hausanschlüsse im Oostland

Glasfaser: Fortsetzung der Arbeiten in der Nordhelmsiedlung

Norderney/red – Und wieder gibt es neue Informationen zur aktuellen Ausbausituation des Glasfasernetzes NyNET. Nachdem die Ausbaupläne der Stadtwerke Norderney durch die Corona-Pandemie und Ressourcenprobleme im Tiefbau mehrfach ins Stocken geraten waren, entspannt sich die Lage nun. Seit Anfang des Jahres sind mehrere Teams an verschiedenen Punkten der Insel aktiv und treiben den Ausbau weiter voran.

So konnten beispielsweise in den vergangenen Wochen nahezu alle Hausanschlüsse im Oostland installiert werden. Parallel geht es dazu in der Nordhelmsiedlung weiter. „Wir sind überglücklich, dass wir die Arbeiten fortsetzen können und nun vorankommen. Auch wenn wir nicht, wie versprochen, ‚besünners fix‘ unterwegs waren, sind wir zuversichtlich, dass wir in Kürze die ersten NyNET-Anschlüsse aktiv schalten können“, freut sich Holger Schönemann, Geschäftsführer der Stadtwerke Norderney, über die voranschreitenden Bauarbeiten.

Leider wenig sichtbar, dafür aber umso intensiver wurden zwischenzeitlich die erforderlichen Arbeiten

LANDKREIS PLANT WIEDER ZELTFREIZEIT AUF NORDERNEY

Die Zeltfreizeit des Landkreises Aurich auf Norderney kann in diesem Jahr endlich wieder in gewohnter Form über die Bühne gehen. Foto: LKA

Aurich/LKA - Nachdem in den vergangen zwei Jahren die Zeltfreizeit auf Norderney nur eingeschränkt stattfinden konnte, plant das Amt für Jugend und Soziales des Landkreises Aurich die Veranstaltung in diesem Jahr wieder in gewohnter Form. Dafür ist jetzt der Ticket-Vorverkauf angelaufen.

Unter dem Motto „erlebnispädagogische Freizeit“ plant die Kreisverwaltung ein Programm, „in dem Spiel, Spaß, Spannung und Freundschaften ebenso großgeschrieben werden, wie das voneinander Lernen und aufeinander Zugehen,“ beschreibt Jörg Buß vom Amt für Jugend und Soziales die beliebte Aktion auf Norderney. Das Programm werde in zwei nach Altersgruppen getrennten Durchgängen für jeweils 90 Kinder über die Bühne gehen. Für die Altersgruppe acht bis elf Jahre findet die Freizeit vom 25. Juli bis zum 2. August statt, für zwölf- bis 14-jährige vom 5. bis 13. August. Die Kosten belaufen sich unabhängig des Alters auf 160 Euro.

Jeweils bis zu acht Kinder werden während des Inselaufenthalts in einem Gruppenzelt mit festem Holzboden und Betten mit Matratzen untergebracht und von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin betreut.

Fortsetzung: GLASFASER

an der Infrastruktur erledigt, damit die Umstellung auf NyNET dann auch reibungslos funktioniert. In allen bereits verlegten Leerrohren wurden die Glasfaserkabel eingeblasen. Außerdem wurde die Verbindung zwischen den Verteilungsstationen, sogenannten PoPs (Point of Presence) hergestellt. „Wenn alles weiterhin so voran geht wie geplant, werden wir noch vor Beginn der Lärmschutzverordnung einen Teil der Norderneyer an das Glasfasernetz angeschlossen haben“, kommentiert Schönemann den aktuellen Ausbaustatus. „Wir können die Verärgerung vieler Kunden gut verstehen, aber Sie können sicher sein, dass uns jeder Tag Verzögerung weh tut und wir alles daransetzen, die Anschlüsse so bald wie möglich fertigzustellen“, so Schönemann weiter.

Wer noch schnell einen Anschluss zu Sonderkonditionen abschließen möchte oder Fragen rund um den Glasfaserausbau NyNET hat, dem steht der Vertrieb unter der Telefon 04932/879-88 oder per Mail kontakt@nynet.de zur Verfügung.

TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

teilen (Straße)	Vertretung	Abk.: Bundesrepublik Deutschland		Schülerspr. veralt.: höhere Schule	das Ende einer Rah	23. griech. Buchstabe		Werkzeug	Sprachl.: Gegenwart		Med.: Niere	zukünftig (lat., 2W.)		span. Ausruf: hurra!, bravo!		Kürzel der Sowjetunion		Nahgebiet
		1				verschroben, drollig				6				Massenkundgebung (Kw.)				
Abk.: Uniform Resource Name				Göttervater der nord. Sage					Dichtung von Vergil							Oper von Gluck		unentgeltlich, umsonst
				Druckwerk für Schüler		ein Leichtmetall (Kw.)	ostfriesische Stadt						Ungeziefertier	Totenschrein				3
digital. Datennetz		laugenartige chemische Verbindung							Stadt an der Saale		Geistlicher		11					
					engl. Artikel		ungehobelter Mensch	12						süddt.: Brauerei	Kurzform von Maria			
kleine Furche		niederl. Violinist (André)	kürzer schneiden								Kfz.-Z.: Fidschi	Blasmusiker						
am Tagesanfang, zeitig						Gatte der Brunhilde	Export								geräumiges Familienauto		Meeresbuchtform (span.)	
			Anfang, Start							Abk.: Landeskriminalamt		unterrichten	Münzvorderseite		2			
Ausruf ausgelassener Freude	ehem. argent. First Lady		Rückstoßkraft		dt. Komponist des Rokoko		Gebiet im Norden Israels									Glück verheißend, gesund		Behauptung
									altes Holzraummaß		in die Felsküste geschn. Sandbuchten		Verpackungsgewicht					
frischer winterl. Niederschlag		Internet-Diskussion		9			Abk.: Internationales Rotes Kreuz	sanft, leise			8			Abfall, Schmutz	fränk. Klosterreformer †851		japan. Zuchtkarpfen	
	10			Baumwollhemd (engl.)						Pflanzenornament								
rückbezügliches Fürwort		besitzanzeigendes Fürwort						schweiz. Mathematiker †1783						griech.: Leben				7
unterird. Naturgeist				geschl. Hausvorbau	5					Gleichartigkeit, Entsprechung						4		

© RateFUX 2022-574-014

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

TOURISMUS AUF DEN INSELN MIT POSITIVER PROGNOSE

Rückblick auf zwei äußerst schwierige Jahre und große Anstrengungen

Warum denn in die Ferne schweifen ... immer mehr Deutsche bevorzugen Urlaub im eigenen Land. *Foto: Noun*

Ostfriesische Inseln - 2021 war für den Tourismus kein leichtes Jahr. Auch auf den Ostfriesischen Inseln wirkten sich die Schließungsphase im Frühjahr und die Corona-Maßnahmen zunächst negativ auf die Übernachtungszahlen aus. Im Herbst und Winter 2021 konnten die Inseln allerdings Rekordzahlen verzeichnen und auch für 2022 sieht es gut aus, prognostiziert die Ostfriesische Inseln GmbH.

Das Tourismusjahr 2021 startete für die Inselfamilie mit einer fünfmonatigen Schließungsphase. Mit dem Konzept „MOIN“ (Machbarkeitsanalyse der Ostfriesischen Inseln für einen sicheren touristischen Neustart) versuchten die Inseln im April 2021, eine Öffnung des Tourismus zu erwirken. „Hintergrund dafür war die fehlende Perspektive für eine Wiedereröffnung“, erinnert sich Göran Sell, Geschäftsführer der Ostfriesische Inseln GmbH. „Die Menschen konnten ins Ausland reisen, aber ein Urlaub auf den Inseln war unmöglich. Das wollten wir so nicht akzeptieren.“ Teile des MOIN-Konzepts hätten sich in der Corona-Verordnung wiedergefunden, die im Mai 2021 eine sukzessive Öffnung des Tourismus, allerdings ausschließlich für niedersächsische Gäste, erlaubt habe. „Schwierig, wenn man bedenkt, dass über 50 Prozent unserer Gäste aus Nordrhein-Westfalen kommen“, gibt Sell zu bedenken.

Sommer 2021: Neustart des Tourismus

Die Landeskinderregelung wurde indes Mitte Mai 2021 durch einen Beschluss des Niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts gekippt. „Mit Wegfall der Landeskinderreglung fiel der Startschuss für einen extrem guten Sommer. Das Reiserverhalten in Richtung Ausland war weiterhin sehr verhalten. Das führte zu einer sehr guten Nachfrage im Inland und speziell auf den Ostfriesischen Inseln“, berichtet Sell weiter.

Der Herbst übertraf sogar die Übernachtungszahlen des Rekordjahres 2019: Im September verzeichneten die Inseln 666.249 Übernachtungen, 12.047 mehr als 2019. Im Oktober waren es 32.122 mehr: 588.666 im Oktober 2019, 620.788 im Jahr 2021. Auch im November lagen die Übernachtungszahlen über denen des Jahres 2019.

2022: Zurück zum Normalzustand

Nach den Prognosen der Ostfriesische Inseln GmbH wird dieser positive Trend 2022 anhalten. Die Buchungslage ist auf den meisten Inseln bereits gut. Auf Borkum deutet sich an, dass auch 2022 die Zahlen des Rekordjahres 2019 getoppt werden könnten. „In unsicheren Zeiten möchten viele Menschen schnell auf eine sichere medizinische Versorgung zugreifen können, das ist in Deutschland gegeben. Ich denke, dass das auch 2022 immer noch einen Einfluss auf die Buchungsentscheidung hat“, meint Sell. „Es deutet sich endlich an, dass wir langsam wieder zu einem Normalzustand zurückkehren. Das heißt, dass auch der Veranstaltungsbereich wieder aufatmen kann. Das freut mich deshalb besonders, weil Veranstaltungen ein wesentlicher Bestandteil des Inselgenusses sind.“

TOURISMUS: ZUWÄCHSE IM VERGLEICH ZUM VORJAHR

Landesamt für Statistik Niedersachsen legte die neuen Zahlen vor

Hannover - Der niedersächsische Tourismus konnte das Jahr 2021 mit einem besseren Ergebnis abschließen als 2020. Im Jahr 2021 kamen über 8,9 Millionen Gäste nach Niedersachsen, 2,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Wie das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) mitteilt, buchten sie insgesamt mehr als 32 Millionen Übernachtungen, dies entspricht einem Zuwachs von 6,6 Prozent gegenüber dem Jahr 2020. Die darin enthaltenen Werte der ausländischen Gäste waren dagegen rückläufig. Die niedersächsischen Beherbergungsbetriebe begrüßten im Jahr 2021 insgesamt gut 541.000 Gäste aus dem Ausland, ein Minus von 8,9 Prozent im Vergleich zu 2020. Die von ihnen gebuchten Übernachtungen gingen um 10,1 Prozent auf rund 1,6 Millionen zurück. Ursächlich hierfür dürften die auch im Jahr 2021 teilweise noch bestehenden Reisebeschränkungen gewesen sein, so das Landesamt.
Im Jahr 2021 wurden mit 6,7 Millionen die meisten Übernachtungen im Reisegebiet Nordseeküste gebucht. Zusammen mit dem Reisegebiet Ostfriesische Inseln (fast 4,2 Millionen, siehe auch Seite 9) entfiel gut ein Drittel (34 Prozent) aller Übernachtungen des Jahres 2021 auf Quartiere, die einen regionalen Bezug zur Nordsee hatten. Nur der Harz und das Braunschweiger Land verzeichneten im Jahr 2021 weniger Übernachtungen als im Jahr 2020. Das Reisegebiet Harz meldete für 2021 insgesamt knapp 2,9 Millionen Übernachtungen (minus 2,5 Prozent) und im Reisegebiet Braunschweiger Land wurden nahezu 953.000 Übernachtungen verbucht (minus 0,4 Prozent).

Der Monat Dezember des Jahres 2021 verlief deutlich besser als der Dezember des Jahres 2020. Mit mehr als 446.000 angekommenen Gästen gab es ein Plus von 219,8%. Die Zahl der gebuchten Übernachtungen legte um 135,7% auf annähernd 1,5 Millionen zu. Beim Vergleich mit dem Monat Dezember des Jahres 2019 zeigt sich, dass das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder erreicht werden konnte. Die Zahl der Gäste lag im Dezember 2021 nahezu um die Hälfte unter dem Wert des Dezembers 2019 (- 48,2%). Dementsprechend war auch die Zahl der Übernachtungen um 36,7% niedriger.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Tatort Insel

Ich habe gelernt, es ist immer gut, einen Blick von außen auf die Dinge zu haben. Denn nichts ist gefährlicher als Betriebsblindheit, führt diese doch dazu, Strukturen verkrusten zu lassen und Entwicklungen jedweder Art zu verpennen. Denn man muss sich ja auch immer wieder vor Augen halten, dass unsere beschauliche Insel im Sommer zur pulsierenden Stadt wird und mit bis zu 50.000 Menschen fertig werden muss. Von wegen „Heile Welt“!
Da kann man schon froh sein, wenn die Ersatzdrehleiter funktioniert und die Polizei beim Sandankarren am Nordstrand hilft. Überhaupt: Unsere Ordnungshüter folgen dem Zeitgeist ohnehin in vorbildlicher Weise. Sie setzen zum Beispiel schon längst auf E-Mobilität. Und mit den neuen E-Scootern verfügen sie diesbezüglich seit dieser Woche sogar über eine wirklich wegweisende Ausstattung. Mehr noch. Die beiden umweltfreundlichen Dein-Freund-und-Helfer-Roller können induktiv geladen werden – das ist bundesweit in der Polizei einzigartig. Kein Quatsch!
Die Vorteile liegen auf der Hand. Ab sofort kann sich die Polizei Norderney die lästigen Streifenfahrten mit den blau-silbernen Staats-Passaten durch die Poststraße sparen. Stattdessen flutschen sie jetzt mit den neuen Rollern flott und elegant zum Ziel - wenn es denn eines gibt.
Einen Nachteil aber haben die neuen Dinger. Zum Helfen bei der Sandaufspülung bei Cornelius taugen sie vermutlich nicht. Könnte nämlich sein, dass sie sich damit festfahren. Aber das käme ja auf einen (neuen) Versuch an. Womöglich gibt es ja sogar schon eine Scooter-Variante mit Hänger – voll elektronisch angetrieben natürlich! Und wenn‘s schief geht – auch egal. Dann kommt eben die Feuerwehr.

Immer schön lästern!
Euer Johnny!

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

Jann Ennen

Seit 30 Jahren auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Frühling 2022

VON DER TRAUFE IN DEN REGEN...

Hatten wir zum Ausklang des Winters noch mit abklingenden Coronazahlen gerechnet und uns auf mehr Normalität im täglichen Leben gefreut, so verhagelt uns die Politik nun all unsere Träume.

Vielerorts höre ich die Menschen sagen: „Ich kann das Wort Corona nicht mehr hören. Was sollen die ganzen Zahlen...?" Da überfallen uns viel „virulentere" Zahlen; die vielen Toten, Verletzten und Vertriebenen aus der Ukraine. Aus einem Krieg, den in einem zivilisierten Europa kein Mensch mehr für möglich gehalten hat.

Und wieder ist von Knappheit die Rede, von Lieferengpässen, gar von einer sinkenden Wirtschaftsleistung. Alles Ereignisse, die wir aus unserem täglichen Leben verbannt glaubten. Und plötzlich sind sie wieder da!

Die Folge könnten soziale Spannungen in der Gesellschaft sein, allgemeine Unzufriedenheit, ein erneuter Kalter Krieg zwischen Ost und West. Sollten / müssen wir den Gürtel enger schnallen?

Ein kleines Zeichen von Instabilität mögen die exorbitant steigenden Preise der letzten Jahre für Wohnimmobilien sein. Noch 2020 rechnete man mit einer Preissteigerung von 7,8%, in 2021 waren es bereits 11% und nun, im letzten Quartal 2021 galoppieren die Preise mit 12,2 % jeglichem Versuch des Sparens davon.

Also doch wieder „Betongold" als sicherer Hort unseres Geldes?

Schönes 2-Raum Appartement in einer Jugendstil-Villa!

Diese schöne Erdgeschosswohnung überzeugt durch ihre tolle Aufteilung. Hier haben Sie eine separate Küche mit integriertem Essplatz, einem Schlafzimmer, einem gemütlichen Wohnzimmer und einem separaten Badezimmer mit Dusche und WC.

Im Haus befindet sich eine Waschmaschine und ein Trockner mit Münzautomat zur gemeinschaftlichen Nutzung.

Kaufpreis : 575.000.- €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

2-Raum-Wohnung in beliebter Nordhelm-Siedlung mit Balkon

Im nordöstlichen Teil der Insel liegt diese schöne Wohnung in der beliebten, ruhigen Lage der Nordhelmsiedlung auf Norderney. Der Birkenweg durchläuft ein kleines Waldstück auf Norderney, in welchem auch diese schöne, geräumige Wohnung liegt.

Hier haben Sie einen offenen Wohnbereich mit integriertem Essbereich, ein separates Schlafzimmer, eine Küche und ein Badezimmer mit Dusche.
Zu Ihrer neuen Wohnung gehört ein Balkon auf dem Sie die Abendstunden ausklingen lassen können.

Kaufpreis 645.000.- €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Wohn- und Geschäftshäuser
Mehrfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942